

# Acorus calamus / Acor.

(Kalmus, Acorus calamus L.)



## Die Pflanze:

Der Kalmus ist eine Sumpfpflanze aus der Familie der Kalmusgewächse, die ursprünglich aus Asien stammt und im 16. Jahrhundert in Mitteleuropa eingebürgert wurde. Heute findet man ihn auf der gesamten nördlichen Halbkugel. Die Pflanze siedelt in Uferzonen und ist bis ins Gebirge anzutreffen. Als Standorte bevorzugt Kalmus stehende oder langsam fließende Gewässer. Besonders das Rhizom enthält ätherische Öle sowie verschiedene Gerb- und Bitterstoffe, die den Kalmus zu einer wertvollen Magen-Darmpflanze machen.

## Name und übliche Potenz

### der pharmazeutischen Zubereitung:

Acorus calamus spag. Zimpel Ø

## Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel der getrocknete, geschnittene Wurzelstock.

## Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, aromatherapeutisch

## Eigenschaften:

- appetitanregend
- magenstärkend
- verdauungsanregend
- blähungswidrig
- entzündungswidrig
- physisch und psychisch stärkend und aufbauend

## Indikationen:

- Verdauungsschwäche
- Appetitlosigkeit
- Völlegefühl
- Blähungen
- Magenschwäche
- Entzündungen im Magen-Darm-Trakt
- Nervenschwäche
- Erschöpfung und Energielosigkeit
- Gedächtnisschwäche, Konzentrationsstörungen

- allgemeine Ängstlichkeit
- Angst vor der Aggression anderer und auch der eigenen
- «Angst vor der eigenen Courage»

### **Wirkprofil im körperlichen Bereich:**

Acorus calamus ist eine wertvolle spagyrische Essenz bei Schwäche der Verdauungsleistung, vor allem im Oberbauch mit gestörten Magenfunktionen. Hier kann sie die Sekretproduktion fördern und damit die Verdauung der zugeführten Nahrung unterstützen. Alle mit diesen Störungen verknüpften Beschwerden lassen sich mit Acorus calamus gut behandeln, so Appetitlosigkeit, Völlegefühl, Blähungen und damit einhergehende schmerzhaft Symptome wie Bauchkrämpfe oder Magenschmerzen. Auch entzündliche Schleimhautreizungen von Magen und Darm gehören zum Indikationsbereich der Essenz. Acorus calamus hat einen zusätzlichen Wirkansatz im Bereich Nervensystem indem er eine psychovegetative und psychosomatische Anfälligkeit ausgleichen kann. Zudem besitzt das Mittel stärkende Eigenschaften sowohl auf Körper wie auf Geist und Seele. Besonders hilfreich ist Kalmus bei schlanken, hochgewachsenen Menschen (leptosome Konstitution).

### Transformationsziele:

- Gute Verdauungsleistung der Oberbauchorgane entwickeln.
- Gesunde Stabilität der Verdauungsorgane auf psychische Einflüsse aufbauen.
- Starke Lebenskräfte für die Gesundheit von Körper, Seele und Geist einsetzen.

### **Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:**

Das seelisch-geistige Bild von Acorus calamus ist geprägt von undefinierbaren Ängsten mit Niedergeschlagenheit und Pessimismus. Der Mensch fühlt sich in mehrerer Hinsicht bedroht, was ein allgemeines Ängstlichkeitsgefühl entstehen lässt. Die Ängste können in der Aussenwelt wahrgenommen werden, stellen aber auch eine Reaktion dar auf das Wahrnehmen unbewusster und unterdrückter eigener Seelenanteile. Diese Menschen haben Mühe, ihre latente Aggressivität mit der Weichheit und Harmoniebedürftigkeit der eigenen Seele in Übereinstimmung zu bringen. Sie versuchen, ein hohes Ideal zu leben, was sie – wenn es die Situation erfordert – auch energisch und kampfbereit verteidigen wollen. Gerade Menschen, die bedroht werden oder sich in seelischen Nöten befinden, möchten sie gerne beistehen und beherzt Zivilcourage zeigen. Durch ihre Ängste trauen sie sich jedoch nicht, den inneren Impulsen nachzugeben, was sie schliesslich in eine depressive Grundstimmung fallen lässt.

### Transformationsziele:

- Bedrohungen richtig einschätzen können und entsprechend handeln.
- Die aktiven und passiven Anteile der eigenen Psyche anerkennen und in Verbindung bringen.
- Anderen couragiert zur Seite springen, wenn sie direkt oder unterschwellig bedroht werden.